



[SPENDEN & FÖRDERN](#)  
(/FOERDERN/)

[NEWSLETTER](#)  
(/NEWSLETTER/)

[PRESSE](#)  
(/PRESSE/)

[COVID-19](#)  
(/COVID-19/)

[PROGRAMM](#)  
(/PROGRAMM/)

[ANGEBOT](#)  
(/ANGEBOT/)

[DAS  
WUK](#)  
(/DAS-  
WUK/)

[MAGAZIN](#)  
(/MAGAZIN/)

[KONTAKT](#)  
(/KONTAKT/)

THEMENWELT ● ● ● ● ● ●



[Magazin \(/magazin/\)](#) ▷ [Zukunft.TRÄUMEN](#)



Posted 20.10.2021

*Ein Filmprojekt im Rahmen von KulturKatapult in Kooperation mit dem Verein „Occupy Culture“ wurde Anfang September mit Jugendlichen des WUK work.space umgesetzt.*

Foto: Nick Mangafas



Wiener Jugendliche aus Jugendzentren und AusbildungsFit Projekten wie **WUK work.space** haben sich zusammen mit Theater- und Filmemacher\_innen, Musiker\_innen und Choreograf\_innen auf die Suche nach der Zukunft in unsicheren Zeiten gemacht. Bei dem Projekt entstanden Fragen wie: Wie wollen wir in Zukunft arbeiten und leben, wie sehen unsere Städte aus? Muss das eigentlich alles immer so bleiben oder geht es auch anders? Gerade dann, wenn in Zeiten wie diesen wieder einmal alles „alternativlos“ ist?

In dem Filmworkshop - unter der Leitung von Jenny Gand - lernten die Jugendlichen von WUK work.space im September wie ein Film konzipiert, das Drehbuch geschrieben und der Film mit dazugehörigem Sound schlussendlich produziert (und geschnitten) wird.

Entstanden ist dabei der Kurzfilm „Gaming Paradise“, ein Film über Zukunftsträume, Freundschaft und Verrat.

Teilnehmer\_innen: Abdulah, Aki, Ayshat, Besart, Dylan, Efe, Isabella, Ismael, Josiah, Leon, Mahmoud, Mustapha, Nemer, Rudi



## Gaming Paradise



Zu dem Filmprojekt und der Umsetzungswoche sagen die Jugendlichen von WUK work.space:

***Am meisten hat es mir gefallen, dass mir Jenny die freie Wahl gelassen hat, beim Film mitzumachen oder die Musik für den Film zu machen. (Josiah)***

***Das Überlegen vom Thema und den Charakteren war interessant und spannend! (Dylan)***

***Der Schnitt des Films war sehr interessant und wir konnten den Film dadurch gut verbessern. (Benni)***

***Es hat Spaß gemacht zu lernen, wie man mit der Kamera umgeht und andere Sachen. (Abdullah)***

***Ich war die Hauptrolle von dem Film und es war bisschen peinlich – aber das Schneiden hat mir gefallen. (Rudi)***

Zum Schluss präsentierten die Jugendlichen die vielfältigen Projekte als Tanz-, Musik- und Kurzfilme in einer Mischung aus Live-Events und Filmscreenings bei der Abschlussvorstellung von Zukunft.TRÄUMEN am 01.10.2021 im Wiener Museumsquartier.



Text: Katharina Hochwarter

Fotos: Nick Mangafas und WUK work.space

